

OZ-Kolumne von Rügen: Tristan bekommt auch von der Insel Hilfe

Der schwerbehinderte 15-jährige Tristan ist Hansa-Fan und durfte live erleben, wie seine Kogge in die zweite Liga aufsteigt. Danach setzte eine Welle der Hilfsbereitschaft ein. Fußballfans aus ganz MV machten sich für Tristan stark. Unterstützung kam auch von der Insel Rügen.



Rügen. Als der FC Hansa Rostock am 22. Mai in die zweite Fußball-Bundesliga aufgestiegen ist, war das für tausende Fußballfans ein emotionaler Moment. Auch sein Auftritt ging vielen zu Herzen: Tristan – 15 Jahre alt und von Geburt an schwerbehindert – durfte im Koggen-Bett ins Ostseestadion und den Aufstieg live miterleben. Danach setzte eine Welle der Hilfsbereitschaft ein. Fußballfans aus ganz MV machten sich für Tristan stark und spendeten.

Hilfe kommt auch von der Insel Rügen. Als die Inselborussen, die Rügauer Fans von Borussia Dortmund, davon erfuhren, dass der Jugendliche ein Auto benötigt, in dem sein Rollstuhl passt, spendeten sie spontan 250 Euro. Unter dem Motto: „In den Farben getrennt – im Herzen vereint“ sprach Inselborussen-Präsident Bodo Prochnow von einer Selbstverständlichkeit der sozialen Verantwortung, die bei dem BVB-Fanclub ganz oben in den Vereinszielen steht.

Das Konto: IBAN: DE91 1305 0000 0201 0187 99; BIC: NOLADE21ROS; Kontoinhaber: Verein des Rotary-Club Warnemünde zur Förderung gemeinnütziger Zwecke e.V.; Verwendungszweck: Ein Auto für Tristan